

# **Protokoll zum Herbstsenat 2018 des Verbandes Alb-Bodensee-Oberschwäbischer Narrenvereine (VAN) e.V. am 20.10.2018 um 14:00 Uhr in Bolstern**

---

Vorsitz: Siegfried Burgermeister (Präsident)

Protokoll: Gisela Bleicher (FHN Eichen e.V.)

## **Tagesordnung**

- TOP 1: Begrüßung**  
a) Gastgebende Zunft  
b) Präsident
- TOP 2: Totenehrung**
- TOP 3: Feststellung der Anwesenheit**
- TOP 4: Verlesung des Protokolles vom Frühjahrssenat 2018 in Stetten u.H.**
- TOP 5: Bericht des Präsidiums**  
a) Präsident  
b) Schatzmeister  
c) Regionsvertreter  
d) Brauchtumsmeister
- TOP 6: Bericht der Kassenprüfer**
- TOP 7: Entlastungen**
- TOP 8: Wahlen**  
a) Regionsvertreter  
b) Ordenskapitel  
c) Brauchtumsausschuss  
d) Medienausschuss
- TOP 9: Vergabe Termine**  
a) Freundschaftstreffen 2019, 2020, 2021  
b) Vergabe Senate/Konvent 2020, 2021
- TOP 10: Haushaltsplan 2018/2019**
- TOP 11: Aufnahme als Vollmitglied beim VAN**  
a) HFNV Ölkofen e.V.
- TOP 12: Vereins- und Geschäftsordnung**
- TOP 13: Anträge, Wünsche, Sonstiges**
- TOP 14: Schlussworte**
-

## **TOP 1: Begrüßung**

- a) Zunftmeister Stefan Vochatzer vom Narrenverein Bolstern e.V. begrüßt das Präsidium und die anwesenden Zunftmeisterinnen und Zunftmeister der VAN Mitgliedszünfte im Weinkeller der Familie Burth in Bolstern. Er bedankt sich bei der Familie Burth für die zur Verfügungstellung des Weinkellers und wünscht dem Senat sowie dem anschließendem Konvent einen guten Verlauf.
- b) Präsident Siegfried Burgermeister schließt sich den Begrüßungsworten von seinem Regionsvertreter der Region Oberschwaben und Zunftmeister des Narrenverein Bolstern e.V. Stefan Vochatzer an. Außerdem bedankt er sich vorab bei Gisela Bleicher vom FHN Eichen e.V., welche das Protokoll vertretungsweise für die erkrankte Protokollerin Ilona Damasch schreibt. Die Frage, ob die Tagesordnung geändert werden soll, wurde durch die Versammlung verneint. Er wünscht der Versammlung ebenfalls einen guten und harmonischen Verlauf.

## **TOP 2: Totenehrung**

Die Mitglieder gedenken den verstorbenen Narrenfreunden im VAN sowie einem langjährigen Narrenfreund des VAN – Xaver Netzer vom ANR, der 2018 verstorben ist.

## **TOP 3: Feststellung der Anwesenheit**

Kanzelarlin Sabine Heinzelmann stellt die Anwesenheit der 56 Zünfte durch Aufruf fest. Die Konstanzer Teufel lassen sich aus beruflichen Gründen entschuldigen. Somit sind von 56 Zünften 55 anwesend.

## **TOP 4: Verlesung des Protokolls vom Frühjahrssenat 2018 in Stetten u.Ho.**

Die Verlesung wird seitens der Versammlung nicht gewünscht.

## **TOP 5: Berichte**

- a) Präsident Siegfried Burgermeister → wird dem Protokoll separat beigefügt
- b) Schatzmeister Roland Flax → wird dem Protokoll separat beigefügt
- c) Regionsvertreter
  - a. Alb Helmut Häber → wird dem Protokoll separat beigefügt
  - b. Bodensee Wolfgang Rieger → in Abwesenheit wird der Bericht durch Präsident Siegfried Burgermeister vorgelesen und dem Protokoll separat beigefügt.
  - c. Oberschwaben Stefan Vochatzer → wird dem Protokoll separat beigefügt
- d) Brauchtumsmeister Bernhard Raufeisen
  - a. Häsänderungen → Anfragen gab es hierzu einige, jedoch ging nur ein Antrag von Steinenbach für eine Karpatsche ein. Dieser wurde bereits genehmigt.
  - b. ARGE-Tagung → Bei der ARGE-Tagung wurde zunächst über das „Immaterielle Kulturerbe Fasnet“ gesprochen und diskutiert. Des Weiteren unterhielt sich die ARGE über die Gestaltung von Verbandstreffen. Hierbei kristallisierte sich heraus, dass ein 4-Jahres-Rhythmus, so wie es der VAN vorsieht, sehr gängig ist. Das Thema Pyrotechnik sehen in der ARGE ebenfalls viele sehr kritisch und das VAN-Präsidium ist sich einig, dass dies

bei Umzügen nicht mehr gewünscht wird. Ein weiterer Punkt bei der Gestaltung/ Durchführung von Narrentreffen ist das „Gaststättensterben“. Immer weniger Gastwirte sind bereit Narren zu bewirten bzw. ihr Gasthaus zu öffnen. Oft kommen die Narren nur zur Toilettenbenutzung ohne Umsatz zu generieren. Eine Lösung hierzu hat z.B. der Alb-Lauchert-Ring geschaffen, in Hettingen wird hier am Fasnetsdonnerstag eine Zeltstadt errichtet. Ein Highlight für Bernhard Raufeisen war die Übergabe einer Till-Eulenspiegel-Figur samt Laudatio an seine langjährige Stellvertreterin als ARGE-Sprecherin Anne-Rosel Schwarz von der Schwarzwälder Narrenvereinigung. Dieses Amt gab sie nun auf, da Sie das Präsidentenamt übernahm. Das Thema Datenschutz berührte die ARGE nur am Rande. Bernhard Raufeisen schloss seinen Bericht und lud alle Brauchtumsmitglieder ein, bei der nächsten ARGE-Tagung dabei zu sein.

### **TOP 6: Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüfung erfolgte wieder durch Manfred Seifried und Steffen Löffler. Steffen Löffler bestätigt Roland Flax eine saubere Kassenführung und beantragt die Entlastung des Schatzmeisters durch die Versammlung, welche ihn einstimmig per Handzeichen entlastet.

### **TOP 7: Entlastungen**

Präsident Siegfried Bürgermeister bittet Steffen Löffler auch die Entlastung des Präsidiums durchzuführen. Steffen Löffler übernimmt die Aufgabe gerne und schlägt der Versammlung die Entlastung des Präsidiums vor. Die Versammlung entlastet das Präsidium einstimmig per Handzeichen.

### **TOP 8: Wahlen**

Die Durchführung der Wahlen übernimmt der Vizepräsident Uli Hennes. Er fragt die Versammlung zunächst, ob eine geheime Wahl gewünscht ist. Dies wird vereint, sodass alle Funktionsträger per Handzeichen gewählt werden.

#### **a) Regionsvertreter**

- a. Alb: Helmut Häbe kandidiert erneut für das Amt, weitere Vorschläge gibt es nicht. Er wird von der Versammlung einstimmig gewählt und ist somit der längst dienende Funktionsträger im Präsidium. Helmut Häbe hat das Amt seit der Gründung des VAN 1990 inne.
- b. Bodensee: Wolfgang Rieger stellt sein Amt nach einer Amtszeit wieder zur Verfügung. Aufgrund seiner Abwesenheit bat er vorab Präsident Siegfried Bürgermeister seinen Brief vorzutragen. Als Nachfolger wird Lothar Hund aus Sattelbach vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Lothar Hund wurde einstimmig zum neuen Regionsvertreter Bodensee gewählt.
- c. Oberschwaben: Stefan Vochatzer stellt sich ebenfalls zur Wiederwahl. Da es keine weiteren Vorschläge gibt, wird auch er einstimmig im Amt bestätigt.

#### **b) Ordenskapitel**

Vom Präsidium gesetzt sind hier der Präsident und der Schatzmeister. Uli Hennes scheidet aus, da er als Vizepräsident automatisch dem Brauchtumsausschuss angehört. Somit ist ein Platz neu zu vergeben.

Ordenskapitel Mitglieder:

Marlene Steinert, Marlene Wetzel, Adalbert Knibbecke, Inge Geng → kandidieren alle nochmals und werden einstimmig im Block gewählt.

Als Neuzugang wird Armin Bruggesser aus Waldhausen vorgeschlagen. Er wird bei einer Enthaltung in sein Amt gewählt.

c) Brauchtumsausschuss

Vom Präsidium gesetzt sind hier der Vizepräsident und der Brauchtumsmeister. Martin Moosmann wird sein Amt aus beruflichen Gründen zur Verfügung stellen. Somit ist ein Platz neu zu vergeben.

Brauchtumsausschuss Mitglieder:

Achim Baumeister, Manfred Seifried, Erich Rist, Hans Brunner → kandidieren alle nochmals und werden einstimmig im Block gewählt.

Als Neuzugang wird Josef Würtele vom NV Sattelbach vorgeschlagen. Er wird in Abwesenheit einstimmig in sein Amt gewählt.

d) Medienausschuss

Vom Präsidium gesetzt ist hier der Medienreferent.

Medienausschuss Mitglieder:

Ilona Damasch, Alex Deak, Joachim Betz → kandidieren alle nochmals und werden einstimmig im Block gewählt.

Alle Neugewählten und die im Amt bestätigten nahmen Ihre Wahl an. Wahlleiter Uli Hennes sowie das Präsidium beglückwünschen die gewählten Vertreter.

## **TOP 9: Vergabe der Termine**

Medienreferent Harald Paschen zeigt der Versammlung per Beamer die Termine bis 2020. Für 2021 geht noch keine Anfrage zu einem Regionen- bzw. Freundschaftstreffen ein. Als Gastgeber für den Herbstsenat/-konvent 2021 wird Hundersingen vorgeschlagen und einstimmig per Handzeichen von der Versammlung angenommen. Für den Frühjahrssenat 2021 meldete sich Stafflangen. Auch diesen Vorschlag nimmt die Versammlung einstimmig per Handzeichen an. Bitte Terminblatt beifügen.

## **TOP 10: Haushaltsplan 2018/2019**

Schatzmeister Roland Flax gibt den Haushaltsplan für die kommende Saison bekannt. Die genaue Aufstellung wird dem Protokoll separat beigelegt.

## **TOP 11: Aufnahme als Vollmitglied beim VAN – HFNV Ölkofen e.V.**

Zunftmeister Christoph Gruber vom HFNV Ölkofen e.V. stellt die beiden Narrenfiguren „Maufänger“ und „Riedrälle“ vor und gibt der Versammlung Infos dazu. Die Frage von Brauchtumsmeister Bernhard Raufeisen hinsichtlich der durchblitzenden Haut am Hals beim Riedrälle erklärten die Ölkofen, dass es zwei Arten des Pelzes an der Maske gibt. Eine Art hat einen Druckknopf und ist somit geschlossen, die andere Art ist offen. Die Träger der offenen Variante haben einen schwarzen Rollkragenpullover darunter an, sodass dieser den Hals

verdeckt. Die Narren aus Ölkofen verlassen nun den Weinkeller zur Abstimmung. Nun kommen die beiden Paten aus Hohentengen-Beizkofen und Friedberg zu Wort. Beide bescheinigen dem HFNV Ölkofen e.V. eine gute Zusammenarbeit und können die Aufnahme in den Verband als Vollmitglied durch den Senat nur befürworten, da der Verein mit den beiden Figuren eine Bereicherung für den Verband darstellt.

Die Versammlung stimmt einer Aufnahme einstimmig per Handzeichen zu.

Die Abordnung des HFNV Ölkofen e.V. wird wieder in den Weinkeller gebeten. Brauchtumsmeister Bernhard Raufeisen verkündet das Ergebnis und beglückwünscht Sie zur Aufnahme in den Verband VAN als 56. Vollmitglied.

## **TOP 12: Vereins- und Geschäftsordnung**

Uli Hennes erläutert die neuen Verordnungen, welche durch Harald Paschen per Beamer angezeigt werden. Von der Region Alb kommt der Vorschlag, die Namen der Funktionsträger im Text in den Verordnungen wegzulassen, um ständige Änderungen vorzubeugen.

Die Frage nach dem Rhythmus der Verbandstreffen wird durch das Präsidium nochmals erläutert. Es muss mindestens alle vier Jahre ein Verbandstreffen stattfinden. Gibt es einen Grund, z.B. Jubiläum, kann das Verbandstreffen vorgezogen werden. Ab dann zählen wiederum vier Jahre.

Die Änderung wurde vom Präsidium akzeptiert und wird von Harald Paschen noch angepasst.

Das Präsidium macht dem Senat den Vorschlag, die beiden Verordnungen so zu beschließen und bis zum nächsten Herbstsenat ggf. weitere Änderungen einzuarbeiten und erneut darüber zu beschließen. Die Versammlung akzeptiert den Vorschlag und beschließt die Geschäfts- und Vereinsordnung einstimmig per Handzeichen.

## **TOP 13: Anträge, Verschiedenes, Wünsche**

- a) Europäische Narrenvereinigung Baden-Württemberg  
Es kursiert inzwischen eine neue Vereinigung unter dem Namen „Europäische Narrenvereinigung Baden-Württemberg. Wer von diesen „Mitgliedern“ eine Einladung erhält, sollte diese ablehnen. Auch eine Anfrage derer zu einer Umzugsteilnahme bei eigenen Veranstaltungen sollte abgelehnt werden.
- b) Ordensverleihung an Steffi Gindele  
Das Präsidium überreicht Steffi Gindele von Pfarrenbach die große Verbandsnadel an der Kette.
- c) Büttel-Treffen  
Im Namen des Völlkofer Büttels fragt Manfred Seifried die Versammlung sowie das Präsidium, ob es möglich wäre ein Büttel-Treffen zu veranstalten bzw. ob es gewünscht wird. Das Präsidium spricht sich dafür aus. Im VAN gibt es ca. 12 Büttel. Jeder Narrenverein mit Büttel soll mit dessen Büttel sprechen und bei Interesse die Kontaktdaten an Harald Paschen weiterleiten. Wenn alles schnell läuft, könnte evtl. noch dieses Jahr ein Treffen stattfinden.
- d) Datenschutz  
Harald Paschen gab der Versammlung nochmals den Hinweis, dass alles wichtige sowie die Vorlagen hinsichtlich Datenschutz auf der Homepage im Mitgliederbereich einsichtig und kopierbar ist. Bei weiteren Fragen dazu darf sich jeder bei Harald Paschen melden.  
Daniel Forstehäusler aus Moosheim nutzt die Gelegenheit, um Harald Paschen für seinen unermüdlichen Einsatz rund um das Thema Datenschutz zu danken.
- e) Einwilligungserklärung  
Die Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung soll nach dem Senat jeder Verein

bei Harald Paschen unterschreiben. Er wird die Dokumente dann einscannen und dem jeweiligen Verein per pdf zukommen lassen.

Vizepräsident Uli Hennes nutzt die Gelegenheit, um unserem Präsident Siegfried Burgermeister zu danken für seinen Einsatz und seine geleistete Arbeit rund um den Verband. Auch dem restlichen Präsidium dank er für die gute Zusammenarbeit und appelliert nochmals an alle Mitgliedszünfte sich Gedanken zu machen hinsichtlich der Nachfolgesuche für das Präsidium.

#### **TOP 14: Schlussworte**

Präsident Siegfried Burgermeister bedankt sich bei den Narren aus Bolstern für die Durchführung von Senat und Konvent, beim Präsidium und den Ausschüssen für die gute Zusammenarbeit, den Zunftmeisterinnen und Zunftmeistern für die Führung ihrer Vereine und die Mitarbeit in Regionen und Verband. Er wünscht allen noch einen schönen Konvent und eine erfolgreiche Fasnet 2019. Siegfried Burgermeister schließt den Senat mit den Worten „Wir sind vereint im VAN – unserer großen Narrenfamilie“.

Ende: 17:00 Uhr

---

Gisela Bleicher  
(Protokollantin)

---

Siegfried Burgermeister  
Präsident

Anlage 1

Bericht des Präsidenten:

### **Bericht des Präsidenten zum Herbstsenat und Konvent am 20.10.2018 in Bolstern.**

Liebe Ehrenmitglieder,  
liebe Mitglieder des Präsidiums,  
liebe Zunftmeisterinnen und Zunftmeister, Präsidentinnen und Präsidenten unserer Mitgliedszünfte,  
liebe Gäste,

wir sind vereint im VAN – unter diesem Motto wollen wir uns auf die kommende Fasnetsaison 2019 bei unserem Herbstsenat und Konvent vorbereiten. Elf Jahre sind nun verstrichen seit ich euer Präsident geworden bin. Dieser ehrenvolle Posten, so sehe ich ihn zumindest, steht 2020 wieder zur Wahl. Ich hoffe, wir finden auch nach meiner Ära einen würdigen Nachfolger. Wir haben gute Schritte nach vorne gemacht, was das Ansehen des VAN betrifft.

Meinen Bericht möchte ich in kurzen Worten vor diesem Senat abgeben. Über unsere kurze Fasnet 2018 habe ich ja bereits am Frühjahrssenat ausführlich berichtet. Hier möchte ich nochmals ein herzliches "Dankeschön" an die Mitglieder des Präsidiums richten, die mich bei den Fasnetveranstaltungen tatkräftig unterstützt haben. Besonders viel ehrenamtliche Tätigkeit haben sicher Roland Flax und Sabine Heinzelmann mit Bernhard Raufeisen absolviert. Auch Harald Paschen hatte in diesem Jahr mit dem Datenschutz viel Arbeit zu verrichten. Dafür herzlichen Dank.

Ich selbst habe etliche Stunden an unserer neuen Geschäfts - und Vereinsordnung gearbeitet um die wichtigsten Dinge zu Papier zu bringen. Meine Frau hat beide Dateien zu ordentlichen Dokumenten bearbeitet. Wir werden dies in einem gesonderten TOP behandeln, diskutieren und wenn möglich heute beschließen.

Meine Hochachtung und mein närrischer Dank geht aber besonders an die Zünfte unseres Verbandes, die sich bereit erklären ein Narrentreffen oder auch unsere Senate und Konvente auszurichten. Wir alle wissen, dass durch Auflagen und Gebühren solche Narrentreffen zusätzlich erschwert werden. Eine wohl überlegte Zukunftsplanung ist deshalb angebracht, was das Wachstum unseres Verbandes anbelangt. Wir sind eben auch durch die örtlichen Begebenheiten unserer Zünfte sicher begrenzt. Dass mehrere Zünfte zusammen ein Freundschafts - oder gar Verbandstreffen ausrichten finde ich deshalb äußerst positiv. Die Zukunft wird uns zeigen was finanziell noch möglich sein wird. Ein Gespräch mit Innenminister Strobl hat bereits stattgefunden. Man möchte sich aber nochmals treffen, um die bereits unternommenen Schritte zu analysieren. Es handelt sich um eine Gebührenordnung für gemeinnützige Vereine durch die Landratsämter und Rettungsdienste. Was dabei herauskommt kann ich euch heute noch nicht sagen.

**Doch der Narr sollte ja stets ein Optimist sein und die Welt mit anderen Augen sehen, ohne sich jedoch vor der Realität zu verschließen.**

Das Präsidium des VAN hat 2018 noch an anderen Veranstaltungen während des Jahres teilgenommen.

Die ARGE-Tagung war am 21.-22.04.2018 in Behla und wurde von der Schwarzwälder Narrenvereinigung ausgerichtet.

Ein neuer Verband wurden in die Arbeitsgemeinschaft aufgenommen. Der Narrenring Alb-Lauchert mit Ringpräsident Anton Blau, gegründet 1983.

15 Zünfte oder Vereine, mit 30 Gruppen und 10 Einzelfiguren, 9 Guggenmusiken, oder Lumpenkapellen sowie Musikvereine. 7 Garden 3650 Mitglieder davon 2700 Aktive.

Die Arbeitsgemeinschaft GEMA hat einen neuen Vorsitzenden.

Franz Mosch aus Bad-Waldsee. Er wird sich in Zukunft um eure GEMA-Belange kümmern.

Die Adresse mit Telefon und Mail ist in der neuen Vereinsordnung unter GEMA zu finden.

Am 10.11. werde ich zum 50 - jährigen Jubiläum in den Neckar-Gäu fahren, denn auch hier verbindet uns schon eine jahrelange Freundschaft.

Nochmal etwas zum Thema **wilde Narrengruppen**. Zünfte die in anderen Verbänden organisiert sind oder auch solche die eine eigene Hausfasnet machen, sollten diesen sogenannten Tourismusvereinen vorgezogen werden. Es gibt Verbände, die solche Gruppen gar nicht einladen oder auf Anfrage abweisen. Viele der wilden Gruppen (meist Hexen oder Geister) machen einen Alkoholausflug, lassen Umzugsregeln außer Acht, und gehen auf ausgelassene Saufpartys und nicht auf die Fasnet (viele stehen auf sogenannten schwarzen

Listen). Wir sollten das nicht auf die leichte Schulter nehmen, denn es geht auch um den Jugendschutz.

Ich will hier nicht als euer Moralapostel auftreten, aber wir wollen ja alle eine saubere und gute Fasnet ohne Zwischenfälle und schlechte Presseberichte machen.

Bei Veranstaltungen sollten die etablierten Vereine durch die Städte und Gemeinden bei Fasnetsveranstaltungen den Vorzug erhalten. Sollte es hier einmal Schwierigkeiten geben lasst es uns wissen. Wir können da auf Verbandsebene vielleicht mit einem Schreiben einschreiten, und versuchen das Problem mit der jeweiligen Kommune zu lösen.

Über die Brauchtumer-Tagung 2018 wird Bernhard noch seinen Bericht abgeben.

Ein herzliches Dankeschön nochmals allen Zünften für die schöne Fasnet in diesem Jahr. Dank an die Präsidentinnen, Präsidenten, Zunftmeisterinnen und Zunftmeister mit ihren Vorstandschaften für die Pflege unseres schönen Brauchtums und ihr ehrenamtliches Engagement in ihren Zünften oder Vereinen.

**Ich bedanke mich für eure Aufmerksamkeit und beende meinen Bericht zum Herbstsenat 2018.**

Anlage 2:  
Bericht des Schatzmeisters:

## **Kassenbericht des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2017/2018**

### **1.**

Zuallererst möchte ich herzlichen Dank sagen für das von Euch mir wieder mal entgegengebrachte Vertrauen im viel zu schnell vergangenen Jahr.

Dem VAN-Präsidium und den beiden Kassenprüfern Manfred Seifried und Steffen Löffler möchte ich meinen Dank aussprechen für eine gute Zusammenarbeit.

Das Zurücksenden der „Mitgliedermeldung zum Herbstsenat“ ist nach wie vor mit Vorbehalt zu betrachten; aus diesem Grunde habe ich eine Beschreibung gebastelt, die das genaue Ausfüllen des Meldebogens in allen Einzelheiten beschreibt und bei mir abgeholt werden kann.

Da ich angehalten worden bin, mich kurz zu fassen, wird auch mein Kassenbericht ziemlich kurz sein.

Aber: Da ist z.B.: die Versicherung. Sicherlich ist der eine oder andere von



Euch der Meinung, daß unsere Verbands-Versicherung eigentlich nix zahlt. Deswegen kommt auch von bestimmten Leuten die Meinung auf, daß man die Versicherung wechseln sollte. Das ist, meine lieben Närrinnen und Narren, für mich kein Problem, denn es wird dann so sein, wie bei einem eventuellen Partnertausch: es kommt nix g'scheids nach. Mehr möchte ich zu diesem Thema nicht mehr sagen, vielleicht nur noch eins: polemisch daherreden kann jeder, aber versicherungstechnisch schaut's halt ganz anders aus; was mir bestimmt jeder, der mit Versicherungen zu tun hat, vorbehaltlos bestätigen kann.

## 2.

Jetzt kommt der Kassenbericht:

In dem abgelaufenen Jahr haben wir, erfreulicherweise, einen **Gewinn von 2.146,29 €** eingefahren.

Den für die freiwillige Rücklage fiskalisch errechneten Anteil dieses Überschusses habe ich sofort, kraft meines Amtes, in unsere freiwillige Rücklage umgebucht, welche jetzt den Stand von 7.098,49 € erreicht hat.

Es ergibt sich also folgender Stand unserer Ein- und Ausgaberechnung, bzw. unseres Vermögens per 30.09.2018:

Einnahmen von Euro	27.151,81	stehen
Ausgaben von Euro	25.005,52	gegenüber.
		<b>= plus: 2.146,29</b>

Außergewöhnlichen Forderungen (Außenstände) stehen keine zu Buche.

Das momentane Vermögen des Verbandes verteilt sich auf folgende Posten:

Bar – Kasse:	€	313,72	
Giro-Konto Lindau	€	1.249,71	
Giro-Flex-Konto Lindau	€	11.574,29	
Effekten-Konto Lindau	€	10.000,00	(Rücklagen – zweckgebunden)
Freie Rücklagen	€	7.098,49	(im Flex-Kto zusätzl. angelegt)
<b>Gesamt:</b>	<b>€</b>	<b>30.236,21</b>	



Grabschmuck für ANR-Narrenfreund Xaver Netzer:

70,-- €

Verdienst-Orden , Bronze: 12 Stck + Silber: 5 Stck. + Gold: 3 Stck. wurden im letzten Jahr verliehen; rückläufig.

Häsorden (6 Stck.) wurden im letzten Jahr verliehen. ( auch rückläufig!)

Bitte: Ab heute können noch 3 Wochen lang Orden beantragt werden. Orden zukünftig weiter vorausschauend beantragen mittels aktuellem

Ordenverleihungssystem für Beantrager, kurz: OVER.SYS.F.BEAN.

Dieses Programm (created by Mr. Knibbecke) ist über das Ordenskapitel zu erlangen.

Jahres-Pins von PROMEX, 900 Stck.: 1.116,10 €

Im letzten Jahr waren es noch 700 Pins.

Das heißt: der Pin ist eigentlich nix mehr wert; und hat zudem den eigentlichen Sinn verfehlt.

### **Versicherung:**

Versicherungsbeiträge brauchen nicht angehoben werden, weil alles beim alten bleibt für das kommende Jahr.

Unter diesen Voraussetzungen habe ich letztes Jahr gefragt, ob ich weiter mit unserer Versicherung verhandeln soll; ihr habt eindeutig und einstimmig dafür gestimmt. Dafür nochmal recht herzlichen Dank.

Hinweis:

Wir haben in diesem Geschäftsjahr 131 Buchungen getätigt, gegenüber 162 im Vorjahr.

Den Haushaltsplan für das neue Geschäftsjahr 2018/2019 werde ich später erläutern;

Hat noch jemand Fragen zu diesem Vortrag?

Nein ? Dies ist nicht der Fall.

Dann darf ich mich für Eure Aufmerksamkeit bedanken; ich wünsche noch einen harmonischen Verlauf des Senats und verbleibe mit närrischem Gruß

Euer VAN – Schatzmeister

Roland Flax